

Vendégkönyv

1835–1877 Aggteleki barlang. Vendégkönyv. I. Kzt. Aggteleki Nemzeti Park, Aggtelek

Voigt Vilmos

1982 Monda. In: *Király István* (főszerk.): Világirodalmi lexikon. VIII. 515–518. Budapest

Wernher, Georgius

1549 De Admirandis Hungariae Aquis. Basel

DIE SAGEN DER AGGTELEKER BARADLA-HÖHLE

Die Baradla-Höhle in Aggtelek (Komitat Borsod-Abaúj-Zemplén) hatte und hat, wie zahlreiche andere Höhlen im Karpatenbecken, auch ethnographische Beziehungen. Dies wird gleichermaßen von alten Aufzeichnungen, literarischen Daten und rezenten Sammlungen bestätigt. In der Studie teilen die Verfasser die mit der Höhle verbundenen ethnographischen Angaben (volkstümliche Erklärungen über die Bezeichnungen und Herkunft der Formationen, Schatzsuche, die Höhle als Versteck in Kriegszeiten, als „Vergnügungsort“ der örtlichen Jugend, die Höhlenführung als volkstümliche Beschäftigung, die Tropfsteine als Heilmittel usw.) mit und weihen den beiden, mit dem Entstehen der Höhle verbundenen Sagen besondere Aufmerksamkeit. Sie beschreiben deren literarische und volkstümlichen Variationen, sowie die bisherigen Ergebnisse ihrer Untersuchungen und Analysen.

Abschließend bestimmen sie aufgrund der 1963 während der in Budapest organisierten internationalen Sagenkonferenz akzeptierten Klassifikation den Platz der mit den Höhlen zusammenhängenden Sagen innerhalb der Sagensystematisierungen.

József Hála–Ildikó Landgraf–Kinga Székely